Kantonales Netzwerk
Gesundheitsfördernder Schulen Zürich
Volksschule

Qualitätsgewinn durch Gesundheitsförderung

Samstag, 20. März 2010

Workshops

Workshop 1
Basics der Gesundheitsförderung und Prävention in der Volksschule
Prof. Walter Kern, Leiter Fachbereich Gesundheitsförderung und Prävention, PH Zürich

Es ist wünschenswert, dass Ziele und Massnahmen der lehrplanrelevanten Themen aus dem Bereich Gesundheitsförderung und Prävention auf jeder Stufe umgesetzt werden. Im Wissen um die Überbelastung der Lehrpersonen soll aufgezeigt werden, wie dieses Ziel mit vertretbarem Aufwand erreicht werden kann. Gefragt ist eine Beschränkung auf begründete Basisinhalte, wirksame Methoden und Programme.

Workshop 2
Entwickeln von Schulgemeinschaft durch Gesundheitsförderung
Titus Bürgisser, Leiter Zentrum Gesundheitsförderung, PHZ Luzern

Gesundheitsförderung kann einen wesentlichen Beitrag leisten, damit die Entwicklung von Schulgemeinschaft gelingt. Dies ist bedeutsam, weil die Auswirkungen der Schulgemeinschaft und des Schulklimas ihrerseits die Gesundheit der Beteiligten beeinflussen. Ausgehend von einer kurzen Einführung über diese Zusammenhänge erarbeiten wir aus unserem Erfahrungsschatz Umsetzungsmöglichkeiten für die eigene Schule.

Workshop 3
Gesundheitsförderung – Schule und Eltern wirken zusammen
Eva Imhoof Rutz, lic.phil., Projektleiterin, Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich
David Müller, Fachstelle Elternbildung Kanton Zürich, Projektleiter Elternbildung und Schule

Die gesundheitsförderlichen Ziele der Volksschule werden eher erreicht, wenn Lehrer/-innen und Eltern kooperieren. Was kann mit den beschränkten zeitlichen und personellen Ressourcen konkret getan werden? Im Workshop werden Stolpersteine und Erfolgsfaktoren thematisiert sowie gelingende Beispiele und Unterstützungsmöglichkeiten vorgestellt und ausgetauscht.

Workshop 4
Schulinterne Zusammenarbeit: Rolle und Funktion der Kontaktlehrperson
Reto Kuster, lic. phil., Dozent PH Zürich

Die zunehmende Spezialisierung der Lehrkräfte in der Schule stellt die Beteiligten vor neue Herausforderungen im Bereich der internen Zusammenarbeit. Die vielfältigen Aufgaben einer Kontaktlehrperson für Gesundheitsförderung können nur dann erfolgreich erfüllt werden, wenn die institutionelle Einbettung dieser Funktion geklärt und das Rollenbewusstsein gefördert wird.

Trägerschaft

Pädagogische Hochschule Zürich
Gesundheitsförderung und Prävention
www.phzh.ch

Die Stellen für Suchtprävention
im Kanton Zürich
www.suchtpraevention-zh.ch

In diesem Workshop werden Möglichkeiten diskutiert, wie man als Kontaktlehrperson seine Rolle und seine Funktion überdenken und gestalten kann. Einfache Hilfsmittel helfen, eine Standortbestimmung vorzunehmen, Erwartungen und Schnittstellen zu klären sowie schulinterne Abläufe zu optimieren.

Workshop 5
Gesundheitsfördernde Schulen und die externe Schulevaluation
Edith Portenier, lic. phil., Evaluatorin, Fachstelle für Schulbeurteilung, Bildungsdirektion Zürich

Dieser Workshop gibt einen Einblick in die Arbeit der Fachstelle für Schulbeurteilung. Anschliessend diskutieren wir anhand von konkreten Projekten der Workshopteilnehmenden, wo und wie diese in die Beurteilung der externen Schulevaluation einfliessen und damit als Beitrag zur Schulqualität sichtbar gemacht werden können.

Workshop 6
Wer Schulqualität fordert, muss Lehrergesundheit fördern!
Siegfried Seeger, freier Bildungsreferent für Gesundheitsförderung und Schulqualität

Wie wollen Schulen Schülerinnen und Schüler in ihren Lebenskompetenzen stärken, wenn Lehrerinnen und Lehrer immer schwächer werden? Wie soll Schule eine bessere Qualität erreichen, wenn die zentralen Akteure aller Reformen zwischen Ein-lassen und Aus-brennen alleingelassen um ihre Balance ringen?
Wer die Gesundheit von Lehrpersonen in den Mittelpunkt einer neuen Professionalität stellt, hat gute Chancen, dass künftige Reformen gelingen und Gesundheitsfördernde Schulen auch für Lehrerinnen und Lehrer endlich spürbar werden.
Im Workshop werden sowohl handhabbare Instrumente der Ist-Analyse zur Erhebung der Lehrer/innen-Gesundheit vorgestellt als auch Interpretationen exemplarischer Ergebnisse für kluge nächste Schulentwicklungsschritte diskutiert.

Workshop 7
Eigene Ressourcen nutzen und zu einer inneren Balance finden
Regula Riss Valance, Dozentin PH Zürich

In diesem Workshop finden Sie Ansätze für den verbesserten Zugang zu Ihren Ressourcen im komplexen Beruf als Lehrer/in und in der oft anspruchsvollen Aufgabe als Kontaktlehrperson. Sie sind sich der Bedeutung einer eigenverantwortlichen Life-Balance bewusst und vertiefen dieses Wissen. Zudem erfahren Sie, wie wichtig es ist, eine angemessene Abgrenzung vom Schulgeschehen zu finden. Dazu lernen Sie auch einige einfache Übungen kennen, die Sie darin unterstützen, angemessen zu regenerieren.